

# DIGITAL DUNGEON ASIAN NIGHTMARES

## BLOODY REUNION

CLASS  
DISMISSED

### Klassentreffen des Todes

Um den Geburtstag ihrer ehemaligen Lehrerin Mrs. Park zu feiern, haben sich einige ehemalige Schüler auf dem Anwesen der alten Dame eingefunden. Die durch einige tragische Schicksalsschläge sichtlich gezeichnete und an einen Rollstuhl gefesselte Lehrerin hat dieses Klassentreffen ihrer früheren Schülerin Mija zu verdanken, die sie mittlerweile pflegt und versorgt. Doch was ursprünglich als freudige Wiedervereinigung geplant war, entpuppt sich schnell als gnadenlose Abrechnung. Denn Mrs. Parks ehemalige Schutzbefohlene machen ihre frühere Pädagogin gnadenlos für ihre verkorksten Lebensumstände verantwortlich. Allerdings scheint einer der Gäste eine ganz besondere Endabrechnung geplant zu haben und eröffnet mit einem blutigen Mordreigen unter den Schülern eine Nacht des Terrors...

Klingt das nicht ein wenig nach „Die Todesparty“ oder „Ab in die Ewigkeit“? Was hier vordergründig nach dem Slasher-Prinzip funktioniert, „Gut dezimiert, ist halb gewonnen!“, entpuppt sich im Laufe des Films als etwas andere Version des asiatischen Horror-Kinos. Hier läuft nichts nach „Ring“ oder „Grudge“-technischen Mustern und der Film kommt sogar ohne die sonst so beliebten mythischen Gruselsymbole aus. Keine langen,

schwarzen Haare oder dergleichen, sondern astreine, gelebte Rachefantasien werden hier zelebriert. Schon zu Beginn des Films wird man den Eindruck ernsthaften Serienkillerfilm. „Sieben“ scheint hier zur Inspiration gedient zu haben und dann entpuppt sich dieser kleine Bastard als Südkorea-Slasher mit scheinbar übernatürlichen Anteilen. „Who dunnit?“, was hat es mit dem unheimlichen Monsterkind auf sich, dessen Schatten Hasenohren trägt...? Regisseur Dae-wung Lim nimmt den Zuschauer bei seinem Debüt mit in ein unheimliches Setting, sorgt für ausreichende Opfer und führt ihn, teils etwas verwirrend, gern an der Nase herum. Es gibt schöne Schockmomente und die Kameraarbeit hat sich einiges einfallen lassen, um aus der Slasheridee eine südkoreanische Geisterbahnfahrt zu machen...

Hatte zuletzt „The Host“ mit dem amerikanischen Monstermovie ordentlich aufgeräumt, knöpft sich „Bloody Reunion“ jetzt das Slashergenre vor. Für alle, die „Class Reunion“ in den 80ern gesehen haben, obwohl er auf deutsch den bescheuerten Titel „Ich glaub mein Straps funkt S.O.S.“ trug, kommt hier die ernsthafteste Abrechnung mit dem Thema Klassentreffen...

### Inhalt

Asia-Fans kommen eh nicht dran vorbei, aber auch konventionelle Slasherfreunde sollten mal einen Blick riskieren. Denn die Mischung aus Schockmomenten, Rätselraten und Gemeinheiten macht Spaß und lässt erahnen, dass Regisseur Lim in Zukunft noch einiges auf dem Lehrplan hat.

#### Hersteller:

Originaltitel: Seuseung-ul eunhye  
Produktionsjahr: Südkorea 2006  
Regie: Dae-wung Lim  
Anbieter: sunfilm

Alter: **Verkauf:** **Mietur:**  
FSK 16 30.09.07 uncut

#### Bestandteile:

Story	☠☠☠☠☠	3/5
Thrill	☠☠☠☠☠	3/5
Gore	☠☠☠☠☠	2/5

#### Infektionsträger

DVD  Blu-ray Disc

**Gift-  
Anteil** **7** von **10**